



Orthodoxe Gebete 2



Orthodoxe Gebete 2

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Jesus Christus, der Sohn des Vaters, das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünden der der Welt! Gesegnet bist du, der in die Ewigkeiten Hochgelobte und Hoherhöhte! ...Ehre sei Dir!

Ich öffne meinen Mund und spreche zu dir, du weiser und ewiger Gott... Du Reicher, der du arm wurdest, du kraft, du Stärke, du Vollmacht, du Anfangsloser, du Hort des Lebens, du Schöpfer, du Baumeister, du Erfinder, du Unerschütterlicher, du, der du aufbaust und nieder reißt, der du weise und töricht machst, du Allherrscher, du Vollmächtiger, du Bräutigam!

(Lobgebet des Hl. Nyphon von Konstantiani)

Sobald der Tag anfängt und fort schreitet, erhebe ich meine Hände, meine Seele und mein Herz zu Dir, mein Gott.

Ich will nichts Böses tun oder erlauben, sondern dir, Allstarker, diesen neuen Tag darbringen.

Hilf mir unerschütterlich zu bleiben und meine Leidenschaften zu beherrschen und über sie zum siegen. Das ist mein Verlangen. Leite mich auf deinem Weg.

Errette mich, errette mich, du unsterblicher Gott, vor der Hand des Teufels, damit ich nicht durch Böse Werke versucht werde, damit mich nicht der geistige Pharao erschüttert, damit ich nicht in das Netz deines Feindes falle und auch nicht voller Wunden gefangen in das finstere Babylon gezogen werde, sondern führe mich auf deinem Weg.

Würdige mich immerdar in deinem Tempel stehend und unablässig betend befunden zu werden, damit nicht das Feuer, das Sodom und Gomorrha verbrannte, auch auf meinen Kopf fällt. Schütze mich mit deine allmächtigen Hand und entferne alles Böse

von mir und leite mich auf deinem Weg. Amen. *(Morgengebet des Hl. Gregorius, des Theologen)*

O Herr, unser Gott, wir bitten dich: Lehre uns die richtigen Dinge in guter Weise von dir zu erfliehen. Steuere du das Schiff unseres Lebens hin zu dir, du ruhiger Hafen aller sturmgepeitschten Seelen. Zeige uns den Kurs, den wir zu nehmen haben. Erneuere in uns den Geist des guten Willens. Lass deinen Geist unsere launischen Sinne zügeln und führe und kräftige uns zu dem, was unser wahres Gut ist: deine Gesetze zu halten und in allen unsern Werken immer getröstet zu sein von deiner herrlichen und erquicklichen Gegenwart, denn Dein ist die Ehre und der Lobpreis von allen deinen Heiligen, für immer und ewig. Amen. *(Gebet des Hl. Basiliius des Großen)*

O du Allunbegreiflicher, wie anders bist du zu nennen? Wie können Worte dich loben, dich, der du durch kein Wort ausgedrückt werden kannst? Wie können Gedanken dich erreichen, dich, der du durch kein Denken zu begreifen bist? Du Einziger, Unaussprechlicher, bei dir allein bleiben alle Dinge bewahrt, auf dich hoffen alle, du bist das Ziel von allem. Du bist eins. Du bist alles. Du bist niemand. Du bist nicht eins. Du bist nicht alles. Sei mir gnädig, o du Allunbegreiflicher.

(Hl. Gregorius von Nazianz)

Herr, ich weiß nicht, worum ich dich bitte soll! Du allein weißt, was ich nötig habe. Du liebst mich mehr, als ich mich selbst zu lieben vermag.

Vater, gib mir, deinem Knecht, worum ich selbst nicht bitten kann. Ich habe weder den Freimut, das Kreuz zu begehren, noch Trost.

Ich stehe allein vor dir, mit offenem Herzen. Du siehst, was ich nötig habe, wovon ich selber nichts weiß. Siehe, und verfare mit mir, deiner Barmherzigkeit entsprechend. Besiege und heile mich, erniedrige und erhöhe mich.

In Ehrfurcht verstumme ich vor deinem heiligen Willen und deinen, für mich unerforschlichen Ratschlüssen. Ich bringe mich dir selbst zum Opfer dar. Dir allein gebe ich mich vollkommen hin. Ich habe keinen anderen Wunsch, als deinen Willen zu tun.

Lehre du mich beten. Bete du selbst in mir. Amen.

(Gebet des Hl. Filaret von Moskau)

Du Gott, dessen Wort die Welt erschaffen hat und dessen Wille sie erhält: Du hüllst den Tag in helles Licht, in gnädigen Schlaf die dunkle Nacht. Dich soll unsere Herzentiefe erträumen, wenn uns nun die Ruhe umfängt. Der Schlaf soll unsern Leib erholen und ihn mit neuer Kraft ausrüsten. Dir sei der Lobpreis dargebracht, Gott, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Du dreifaltige Macht, die alles lenkt, behüte die, die dir vertrauen. Amen.

Herr, wenn wir fallen, sieh uns an und heile uns durch deinen Blick. Dein Blick löscht Fehler und Sünden aus, in Tränen löscht sich unsre Schuld auf. Du Licht, durchdringe unsern Geist, verscheuche von unseren Herzen den Schlaf. Dir soll das erste Wort geweiht sein, dich soll unser Morgenlob preisen. Amen.

(Abendgebet des Hl. Ambrosius von Mailand)

Herr, mein Gott, du meine einzige Hoffnung, sei du mir gnädig und erhöre mich! Lass nicht zu, dass ich schwach werde und nicht mehr nach dir verlange; gib mir, dass ich immer und unermüdlich dein Angesicht suche. Gib mir die Kraft, um zu dir zu streben. Du hast dich finden lassen und hast mir die Hoffnung gegeben, dich mit immer reinerem Gewissen erkennen zu können. Meine Schwäche und Kraft sind dir offenbar. Mehre mir die Kraft, und nimm die Schwäche von mir! Du kennst mein Wissen und meine Torheit. Wo du mir geöffnet hast, mögest du mich empfangen. Wenn ich anklopfe, mögest du mir öffnen. Öffne mir, wo du versperrt hattest. Gib mir, dass ich an dich denke, dich begreife und dich liebe. Mehre in mir diese Gaben, bis du mich einst verwandelst für immer.

(Hl. Augustinus von Hippo)

